



Berlin, April 2007

## **Liebe Freunde und Freundinnen des Kulturhus Berlin e.V.,**

tolle Bilder, tolle Musik, tolle Interviews: Im April können Sie den brillanten isländischen Musikdokumentarfilm „Gargandil snilld/Screaming masterpiece“ sehen. Der Streifen über die international erfolgreiche aktuelle Musik aus Island läuft im NORDISCHEN FILMKLUB – am 4. April um 19 Uhr im Fellehus der Nordischen Botschaften.

Dag Solstad – der norwegische Autor, von dem zuletzt *Professor Andersens Nacht* auf Deutsch erschien – wird in diesem Monat Gast des KULTURHUS BERLIN sein. Am 26. April findet eine Lesung mit ihm im Fellehus statt, die Norwegische Botschaft lädt Sie im Anschluß zu einer Filmvorführung ein. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und verraten Ihnen in unserem Newsletter schon einmal ein wenig mehr über Dag Solstad.

Außerdem empfehlen wir ein neues Buch aus Dänemark, das wir für Sie rezensiert haben. Ans Herz legen möchten wir Ihnen noch die Kopenhagen-Ausstellung mit Fotografien des Dänen Krass Clement. Und: Augen auf! Skandinavien haben das architektonische Bild unserer Stadt nachhaltig beeinflusst. Die erfolgreiche und deshalb verlängerte Grenander-Ausstellung im Technikmuseum zeigt Ihnen, wo der Schwede in Berlin seine Spuren hinterließ, und ein Symposium geht der Frage nach, wie und wo der Norden die Moderne im Bau prägte.

Viel Spaß!  
Ihr KULTURHUS BERLIN

## **Inhalt**

### **1 KULTURHUS BERLIN lädt ein**

- [1.1 NORDISCHER FILMKLUB](#)
- [1.2 Lesung mit dem norwegischen Autor Dag Solstad](#)

### **2 Rückblick**

- [2.1 Lesezeichen – Bücher aus dem Norden im Gespräch](#)
- [2.2 Norwegisch-deutsche Lesung mit Musik](#)

### **3 Rezensionen**

- [3.1 Pfeifend in den Sonnenaufgang](#)
- [3.2 Ein gesegnetes Kind](#)

### **4 Veranstaltungshinweise**

- [4.1 Musik](#)
- [4.2 Veranstaltungen für Kinder](#)
- [4.3 Literatur](#)
- [4.4 Ausstellungen](#)
- [4.5 Symposium](#)

### **5 Der Norden im TV**

### **6 Der Norden zum Hören**

### **7 Kulturnotizen aus dem Norden**

## 1 KULTURHUS BERLIN lädt ein

### 1.1 NORDISCHER FILMKLUB

4. April 2007 | 19 Uhr

#### **Gargandi snilld / Screaming Masterpiece**

Island 2005, Ari Alexander, Ergis Magnusson

Isländisch mit engl. UT

In Island ist Musik lebendig: Von den 300 000 Isländern sind die meisten aktiv in Chören, Kapellen und Bands. Das Musizieren hat hier Tradition, und längst füllen isländische Bands Säle überall auf der Welt. Warum das so ist, erklärt in diesem Musikfilm unter anderem die isländische Sängerin Björk. Zu sehen sind Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „Rock in Reykjavik“, den Fridrik Thór Fridriksson 1981 mit der jungen Björk und anderen buntbehaarten Punks gedreht hatte. Viel verändert hat sich seither eigentlich nicht – nur daß aus den „Garagenbands mit Minderwertigkeitsgefühlen“ mittlerweile Weltstars geworden sind.

Der NORDISCHE FILMKLUB zeigt Filme aus Nordeuropa. Schwerpunkt bildet in der Programmreihe 2006/2007 das aktuelle nordische Kino. Der NORDISCHE FILMKLUB findet im Felleshus der Nordischen Botschaften statt, Rauchstraße 1, 10787 Berlin.

Weitere Informationen: [www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm](http://www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm)

### 1.2 Lesung mit dem norwegischen Autor Dag Solstad

26. April | 19 Uhr | Felleshus der Nordischen Botschaften

#### **Lesung: Dag Solstad**

Der Züricher Dörlemann Verlag bringt mit Dag Solstad einen der wichtigsten norwegischen Autoren der Gegenwart nach Deutschland. In den hervorragenden Übersetzungen von Ina Kronenberger erschien erst "Elfter Roman. Achtzehntes Buch", dann "Professor Andersens Nacht" und nun "Scham und Würde" auf deutsch.

Gemeinsam mit dem [Dörlemann Verlag](http://www.dorlemann-verlag.de), der [Norwegischen Botschaft](http://www.norwegischen-botschaft.de) und dem [Nordeuropa-Institut](http://www.nordeuropa-institut.de) präsentiert das Kulturhus Berlin die drei Bücher eingebettet in das Gesamtwerk Solstads, das sich durch seine spezifische Nähe zu den jeweils zeitgenössischen Tendenzen der norwegischen Gesellschaft auszeichnet. Der Fokus auf das Gesamtwerk bietet so einen spannenden Blick auf die Veränderungen, die Solstad seine Repräsentanten der norwegischen "Intelligenz" von 1970 bis heute durchlaufen lässt.

#### [Felleshus der Nordische Botschaften](#)

Rauchstr. 1  
10787 Berlin-Tiergarten

Eintritt frei

## 2. Rückblick

### 2.1 Lesezeichen – Bücher aus dem Norden im Gespräch

Es war die Auftaktveranstaltung der neuen Reihe „Lesezeichen“ des KULTURHUS BERLIN. Am 12. März fand sie statt im kleinen Berliner Theater o. N. in der Kollwitzstraße. Drei Bücher aus dem Norden waren es, aus denen gelesen und über die diskutiert wurde.

Für alle, die nicht dabei sein konnten: Das vierte Buch, die druckfrische Überraschung, auf die wir Sie neugierig machen wollten, ist die „Skandinavische Literaturgeschichte“. Sie ist im Verlag J. B. Metzler erschienen und das wichtigste und aktuelle Kompendium zur Literatur im Norden.

Mit „Lesezeichen“ geht es weiter im Spätsommer/Frühherbst. Wir laden Sie schon jetzt herzlich ein. Den Termin finden Sie ab August unter [www.kulturhus-berlin.de](http://www.kulturhus-berlin.de).



Weitere Fotos finden Sie demnächst auf unserer Website [www.kulturhus-berlin.de](http://www.kulturhus-berlin.de)

## 2.2 Norwegisch-deutsche Lesung mit Lars Amund Vaage

Zu einer Lesung des norwegischen Autors Lars Amund Vaage lud KULTURHUS BERLIN am 21. März in die Schwedische Viktoriagemeinde ein. Er stellte sein neues Buch „Die Kunst zu gehen“ vor, das kürzlich auf deutsch erschienen ist.

Anti von Klewitz sorgte für die Musik. Unsere Bücher, die wir an diesem Abend dem ersten, dritten und dreiunddreißigsten Besucher schenkten, sind unter die Leute gebracht.

Und weil diese außergewöhnliche Lesung den Gästen und uns so gefiel, hat KULTURHUS BERLIN im April schon eine nächste Lesestunde mit einem weiteren norwegischen Autor für Sie geplant. Mehr dazu hier.



Weitere Fotos finden Sie demnächst auf unserer Website [www.kulturhus-berlin.de](http://www.kulturhus-berlin.de)

## 3 Rezensionen

### 3.1 Pfeifend in den Sonnenaufgang

#### Wie ein Kopenhagener mit der Landbevölkerung klarkommt — und was dabei aus ihm wird

Erling Jepsen  
*Dreck am Stecken*  
271 Seiten, broschur  
Wilhelm Heyne Verlag München  
Aus dem Dänischen von Ulrich Sonnenberg  
ISBN 3-453-40153-0  
7,95 €  
(*Frygtelig lykkelig*, Borgens Forlag, Kopenhagen 2002)

Ein Buch über das unbekannte Dänemark hat Erling Jepsen geschrieben. Er widmet sich Südwestjütland. Das liegt ganz unten links, an der Grenze zu Schleswig-Holstein, und ist mit Nordsee, Schlick und Schlamm gesegnet. Nicht nur das unterscheidet Südwestjütland von Südostjütland. Im südwestlichen Zipfel läuft vieles anders. Anders auch als im Rest Jütlands und im Rest Dänemarks sowieso. Größere Städte sucht man in Südwestjütland vergebens. Kopenhagen ist weit. Die Zivilisation ist es auch. Das weiß Robert, schon bevor er aus der Hauptstadt in die Provinz kommt. Er geht nach Højer, um dort der neue Landpolizist zu werden. Aus welchem Grund will „wohl ein junger, in Kopenhagen ausgebildeter Mann so weit weg von allem“? In der Kleinstadt, die mehr einem Dorf gleicht, macht man sich so seine Gedanken. Es steht schließlich zu befürchten, „daß hierher nur das übliche Gesindel geschickt“ wird, „Leute, die anderswo keinen Job mehr“ bekommen...

Lesen Sie die gesamte Rezension von Ulrike Schulz auf unserer Website [www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm](http://www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm) in der Rubrik "Rezensionen"

-----

### 3.2 Linn Ullmann "Ein gesegnetes Kind"

Linn Ullman  
*Ein gesegnetes Kind*  
Drömer 2006  
Aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger  
(*Et velsignet barn*, Forlaget Oktober 2005)

Ein gesegnetes Kind ist ein Lesevergnügen für diejenigen, die eine sommerlich leichte Lektüre genießen wollen und gleichzeitig im Urlaubsidyll einer schwedischen Insel einer ersten Kindheitsgeschichte aus den späten Siebziger und frühen Achtziger Jahren folgen möchten...

Lesen Sie die gesamte Rezension von Margerita Bube auf unserer Website [www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm](http://www.kulturhus-berlin.de/kultur/kultur.htm) in der Rubrik "Rezensionen"

### 4 Veranstaltungshinweise

#### 4.1 Musik

16. April | Einlass: 20 Uhr | Beginn: 21 Uhr  
**Swedish Jazz: STEFAN FORSSÉN & GUNNAR LINGREN**

Stefan Forssen (p)  
Gunnar Lindgren (sax)

Schweden ist das Land, in dem die folksong-Tradition mit dem Jazz auf lebendigste Weise verbunden wird. Der Pianist und Komponist **Stefan Forssén** ist ein über die Grenzen Schwedens hinaus bekannter Jazzmusiker, der mit seinen Bands Änglaspel, Forsséns Trio und Lilla Änglaspel in ganz Europa Konzerte gibt. Jazz ist das tragende Element in der Musik Stefan Forssens, gleichzeitig bewegt er sich jedoch frei zwischen vielen Musik-Genres. Ebenso als Komponist erfolgreich und in Schweden sehr populär, schuf er neben Jazz-Kompositionen auch zahlreiche Werke im Bereich der Chormusik, Kammermusik, Oper, Film & Theater. Er vertonte und arrangierte viele Gedichte zu Liedern, sowohl für Solisten als auch für Chöre.

**Gunnar Lindgren**, viele Jahre lang der Leiter des Jazz-Departements der Musikhochschule in Göteborg, ist ein bekannter schwedischer Tenor Saxophonist. Als Mitglied gleich mehrerer Jazz Bands veröffentlicht er regelmäßig seine Aufnahmen auf CD, zahlreiche Konzerte und TV Auftritte. Gunnar Lindgren konzertierte in vielen Ländern der Welt und schrieb das Buch: "Jazz and Rock Improvisation". Er, wie auch Stefan Forssen, arbeiten seit vielen Jahren mit dem Göteborger Kammerchor zusammen, gemeinsam werden sie im April zusammen mit Wolf Biermann einige Konzerte in Deutschland geben.

VVK 15,- / AK 18,-  
gebührenfreier VVK im Quasimodo Café  
Mo – Fr ab 16:30, Sa + So ab 12:00  
Tickethotline: Koka 36, Fon: 030-61101313

[Quasimodo](#)  
Kantstr. 12A  
10623 Berlin

Weitere Informationen: [www.stefanforssen.com](http://www.stefanforssen.com)

-----

18. April – 22. April  
**Folk Baltica**

Zwischen dem 18. und 22. April findet zum 3. Mal das nordische Kulturfestival *Folk Baltica* in Flensburg und der deutsch-dänischen Region Sønderjylland statt. Im Mittelpunkt des Festivals steht in diesem Jahr Finnland. Insgesamt werden über 80 Künstler aus Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und erstmalig

auch aus Russland und Litauen zu Gast sein. Workshops, Vorträge, Finnische Filme, Lesungen und eine Ausstellung sorgen neben der Musik für weitere Einblicke in die Kultur des Ostseeraumes.

Ausführliche Informationen: [www.folkbaltica.de](http://www.folkbaltica.de)

-----

20. April | 20 Uhr

### **Jazz in der Christianskirke**

Die Jazz-Abende in der Dänischen Gemeinde sind traditionelle und gutbesuchte Feste mit fröhlicher Musik und einem sehr schönen dänischen Büffet. Die „Blue Closet Jazz Band“ ist seit 30 Jahren die Hausband der dänischen Kirche und spielt überwiegend Swing.

Anmeldung bitte bis zum 17. April.

Eintritt: 15 Euro, 5 Euro für Gemeindemitglieder

#### [Christianskirken](#)

Briener Straße 12

10713 Berlin

Tel. 8734430

-----

27. April und 9. Mai | 20 Uhr | Komische Oper Berlin

### **6. Sinfoniekonzert**

Dir: Kirill Petrenko, Violine: Baiba Skride (Lettland), Orchester der Komischen Oper Berlin

Werke von Sergej W. Rachmaninow (Die Toteninsel op.29), Dmitri D. Schostakowitsch (Konzert für Violine und Orchester Nr.2 cis-Moll op.129), Sergej S. Prokofjew (Romeo und Julia - Suiten Nr.1 und 2)

Baiba Skride war die Gewinnerin des renommierten Königin-Elisabeth-Wettbewerbs 2001, doch nicht nur das: sie riss die eigentlich zu emotionaler Distanz verpflichtete Jury dieses höchst anspruchsvollen Violincontests zu spontanem Applaus hin. Solch ein reiches, reifes Geigenspiel hatte man dort von einem Finalisten bislang selten gehört. Nach diesem Auftakt folgte für die 1981 in Riga geborene Baiba Skride eine rasante Karriere. Mittlerweile ist dieses außergewöhnliche Violin-Talent gern gesehener Gast bei internationalen und deutschen Orchestern, im Sommer 2004 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen.

#### [Komische Oper Berlin](#)

Behrenstr. 55-57

10117 Berlin (Mitte)

## **4.2 Veranstaltungen für Kinder**

Neu im Kino

### **Lotte im Dorf der Erfinder**

Animationsfilm Lettland 2006

Regie: Heiki Ernits, Janno Poldm

Lotte ist ein lebhaftes Hundemädchen. Mit ihrer Familie und ihrem besten Freund, dem ängstlichen Kater Bruno, wohnt sie in einem kleinen Dorf am Meer. Zusammen erleben sie spannende Abenteuer, sogar nach Japan zu einem Judowettkampf führt es die beiden. In Estland brach LOTTE alle Besucherrekorde.

-----

bis 26. Dezember 2007

### **Leben und Wirken von Astrid Lindgren**

Eine Ausstellung der Astrid Lindgren Värld, Schweden

Die in vergangenen Jahren in Vimmerby präsentierte Ausstellung über das Leben und Wirken der Autorin wird auf einer Flächendimension von 350 qm präsentiert und zeigt mit begehbaren Installationen, Schaubildern und Hörpunkten eine interaktive Möglichkeit, sich der Autorin und ihrem Schaffen zu nähern.

[FEZ-Berlin](#)

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
An der Wuhlheide 197  
12459 Berlin

-----

12.-15. April 2007 | 10.30 Uhr und 15 Uhr | FEZ-Berlin

**Pippi Langstrumpf**

Theatergastspiel aus Schweden, ab 4 Jahre

Wer kennt sie nicht, die selbstbewusste und freche Pippi mit den roten Zöpfen aus dem wohl bekanntesten Kinderbuch von Astrid Lindgren. Pippi lebt fast allein in einem großen Haus, der Villa Kunterbunt. Nur ein Pferd namens „Kleiner Onkel“ und ein Affe mit dem Namen Herr Nilsson leben noch in dem Haus. Lustige Abenteuer werden erzählt und ihr seid dabei.

Das Theater von "Astrid Lindgren Värld" aus Vimmerby spielt seit vielen Jahren die bekannten Figuren von Astrid Lindgren für Kinder aus der ganzen Welt. Das Vimmerby Theater wartet mit einer Bühnenshow besonderen Charakters auf. Spezielle Songs und Tanzeinlagen laden die jungen Zuschauer zum Mitmachen ein. Diese Sprache versteht jede/r. Und das besondere an diesen Aufführungen ist: Man kann nach der Vorstellung mit Pippi Langstrumpf, Tom, Annika und allen anderen Figuren reden und mit ihnen zusammen spielen.

Kartenbestellung/ Reservierung bitte unter Tel: 030-530 71 250

[FEZ-Berlin](#)

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
An der Wuhlheide 197  
12459 Berlin

### 4.3 Literatur

18. April 2007 | 20 Uhr

**Buchvorstellung: Steen Steensen Blicher. Der Himmelberg**

Erzählungen und Novellen

In der Kgl. Dänischen Botschaft in Berlin (Rauchstr. 1) findet am 18. April um 20 Uhr eine Buchvorstellung statt, die dem - neben Hans Christian Andersen bedeutendsten - Klassiker des dänischen 19. Jahrhunderts gilt:

Steen Steensen Blicher

*Der Himmelberg. Erzählungen und Novellen*

Aus dem Dänischen übertragen, mit Texterläuterungen und einem Nachwort von Inger und Walter Methlagl, sowie einem biographischen Porträt von Erik Harbo

400 S., gebunden, 19,90 € (Libelle Verlag 2007)

Die Veranstaltung wird von der Blicher-Gesellschaft (Dänemark) in Zusammenarbeit mit der dänischen Botschaft durchgeführt. Ein Programm mit Vortrag, Film, Lesung und Musik, bei denen unter anderem mitwirken: Inger und Walter Methlagl sowie Erik und Bente Harbo.

[Felleshus der Nordische Botschaften](#)

Rauchstr. 1  
10787 Berlin-Tiergarten

Eintritt frei

-----

25. April | 19 Uhr

**Finnisch-deutsche Lesung**

**Heidi Köngäs „Der fremde Mann“**

Der fremde Mann ist eine Liebesgeschichte der besonderen Art. Sie spielt Ende der 1940er Jahre in einer Kleinstadt an der finnischen Westküste: Das geregelte Leben der Fotografin Iiris wird auf den Kopf gestellt, als sich ein fremder Mann um die Stelle eines Fotohilfen bewirbt. Tuomas ist Mitte 20 und von Kriegserlebnissen schwer gezeichnet. Er ist seiner Verlobten Marre in die Stadt gefolgt, die ihr Studium am dortigen Lehrerseminar beginnt. Zwischen Iiris und Tuomas entsteht eine heftige Zuneigung, von der sie im Wechsel erzählen.

**Heidi Köngäs**, geboren 1954, wuchs in der finnischen Hafenstadt Raahen auf. Sie arbeitet als Regisseurin beim finnischen Fernsehen YLE in der Abteilung Drama und hat bei zahlreichen Unterhaltungs- und Dramaserien, aber vor allem bei Fernsehfilmen Regie geführt. In Finnland erhielt sie für ihre Regiearbeiten, allen voran für ihre Literaturverfilmungen zahlreiche Auszeichnungen. Ihr Film Liian paksu perhoseksi – Hardly a Butterfly erhielt 1998 in Berlin den Prix Europa Special. Ihr erster Roman Luvattu („Versprochen“) erschien 2000, der jetzt auf Deutsch vorliegende Band Vieras mies 2002 und der dritte Hyväntekijä („Wohltäter“) 2006.

[Finnland-Institut](#)

Georgenstr. 24  
10117 Berlin-Mitte

-----  
Hörspielkino unterm Sternenhimmel - CRIME CLASSIC

7. April | 20 Uhr

**Die fünfte Frau**

Henning Mankell, WDR 1999

Kommissar Wallander hat drei bestialische Morde aufzuklären: Ein Gedichte schreibender Autohändler und Hobby-Ornithologe wurde zu Tode gespießt, ein Orchideensammler halbnackt an einen Baum gefesselt und erwürgt, ein unauffälliger Wissenschaftler wie eine Katze in einem Sack ertränkt. Die drei Männer kannten sich nicht, nur ihr grausamer Tod verbindet sie. Dass der Mörder damit etwas ausdrücken wollte, glaubt Kommissar Wallander von Anfang an. Aber es bedarf einer mühsamen Ermittlungsarbeit, bis er das geheime Zentrum der Morde und damit die Motive des Täters aufdeckt.

Bearbeitung: Valerie Stiegele

Regie: Hans Gerd Krogmann

Mit: Ulrich Pleitgen, Anne Weber, Matthias Ponnier, Christian Koerner, Jürg Löw, Ute Rosenbauer, Hans-Werner Leupelt, Reinhart Firchow u.a.

[PLANETARIUM AM INSULANER](#)

Wilhelm-Foerster-Sternwarte e.V. mit Planetarium am Insulaner  
Munsterdamm 90 (Am Insulaner)  
12169 Berlin Schöneberg

**4.4 Ausstellungen**

3.4.2007 - 28.4.2007

**Kopenhagen 1963-1984**

Fotografien von Krass Clement

Der dänische Meisterfotograf Krass Clement zeigt erstmals in Berlin Bilder seiner Heimatstadt Kopenhagen aus den sechziger bis in die achtziger Jahre. Krass Clement ist der wohl anerkannteste Fotokünstler Dänemarks. In seinen Fotografien fängt Krass Clement eher Zustände als Situationen ein.

Di - Sa: 14 bis 18 Uhr

[Galerie argus fotokunst](#)

Marienstr. 26  
10117 Berlin / Mitte

Tel: 2835901

-----

Bis 19. August verlängert

### **Berlin über und unter der Erde - Das Werk von Alfred Grenander**

Im Juni 1863 in Sköfde (Schweden) geboren, kam Alfred Grenander 1885 zum Studium nach Berlin. Die Stadt wurde sein Lebensmittelpunkt. Alfred Grenander gestaltete wie kein anderer den Berliner Verkehr. Er dekorierte die Stahlstützen der ersten Hochbahntrasse, entwarf Kassenhäuschen und Eingangsportale. Mit Fliesen schuf er unterirdische Farbräume und setzte gezielt Lichteffekte wie die scheinbar im Nichts endenden Säulen am Alexanderplatz ein. U-Bahn-Wagen gehen ebenso auf ihn zurück wie Doppelstock- und Reisebusse. Eine Vielfalt der Stile kennzeichnet sein Werk: Von Jugendstil über den Klassizismus bis zur Neuen Sachlichkeit.

Die erfolgreiche Ausstellung im Deutschen Technikmuseum Berlin wird bis August verlängert.

#### [Deutsches Technikmuseum Berlin](#)

Trebbiner Str. 9  
10963 Berlin-Kreuzberg

-----

Noch bis zum 22. April

### **Taufrische Lettische Kunst In Berlin**

In der Veranstaltungsreihe "CROSSKICK - europäische Kunsthochschulen zu Gast in deutschen Kunstvereinen" präsentieren sich StudentInnen der Kunstakademie Lettland in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) Berlin.

In Zusammenarbeit mit Lena Roob und Lena Panzlau zeigen Auce Biele, Evelina Deicmane, Liene Dobraja, Kate Krolle, Maija Kurseva, Janis Kudins, Sarah Malmude, Anete Melece, Kaspars Podnieks, Oskars Poikans, Sandijs Ruluks, Katrina Sauskina und Armands Zelcs ihre Arbeiten (mehr dazu im Eintrag für den 10. März).

Öffnungszeiten: Mo-So 12-18.30 Uhr

#### [Neue Gesellschaft für Bildende Kunst \(NGBK\)](#)

Oranienstraße 25  
(U8/U12 Kottbusser Tor)  
10999 Berlin  
Tel: 030-6165130

-----

Noch bis zum 7. Mai 2007 | Felleshus der Nordischen Botschaften

### **Icelandic Fashion & Design - inspired by nature**

Beteiligte Designer:

STEINUNN (Steinunn Sigurdardóttir), Spaksmannsspjarir, ásta créative clothes (Ásta Gudmundsdóttir), jbj design (Jóna Björg Jónsdóttir) und Thorbjörg Valdimarsdóttir, Odinn Design (Ódinn Bolli Björgvinsson), Gudrun Lilja Gunnlaugsdóttir, Sigridur Sigurjonsdóttir, Tinna Gunnarsdóttir, Dögg Design (Dögg Gudmundsdóttir) und Vik Prjonsdóttir (Brynhildur Pálsdóttir, Egill Kalevi Karlsson, Gudfinna Mjöll Magnúsdóttir, Hrafnkell Birgisson, Thurídur Rós Sigurthórsdóttir und Víkurprjón)

Ausführliche Informationen: [www.nordischebotschaften.org/ausstellungen](http://www.nordischebotschaften.org/ausstellungen)

#### [Felleshus der Nordische Botschaften](#)

Rauchstr. 1  
10787 Berlin-Tiergarten

Eintritt frei

#### 4.5 Symposium

28. April 2007 | 11 Uhr

##### **Das nordische Modell und die Moderne**

Die Botschaften der nordischen Länder in Berlin laden am 28. April zu einem eintägigen Symposium zum Thema nordische Moderne ein. Anlass ist der "Interbau '57" und die Entstehung des Berliner Hansaviertels an der überproportional viele Architekten aus Skandinavien beteiligt waren: Alvar Aalto, Arne Jacobsen, Kay Fisker und Sten Samuelson.

Die Hauptredner: **Mari Hvattum** (NO), **Sven Olov Wallenstein** (SE), **Carsten Thau** (DK), **Eeva-Liisa Pelkonen** (FI), **Petur Armannssons** (IS)

Begrüßung: **Thomas Flierl**, MdA und früherer Kultursenator in Berlin

Moderation: **Nikolaus Bernau**, Kunsthistoriker und Architekturkritiker der Berliner Zeitung

##### [Fellehus der Nordische Botschaften](#)

Rauchstr. 1

10787 Berlin-Tiergarten

Ausführliche Informationen und Anmeldung zum [Symposium](#)

#### 5 Der Norden im TV

Phoenix | 5. April | 13.15 Uhr

##### **Mare TV: Baltikum – Drei Länder am Meer**

-----

WDR | 6. April | 14.30 Uhr

##### **Schattenland – Reise nach Masuren**

Film von Volker Koepp und Thomas Plenert

-----

BR-alpha | 6. April | 21 Uhr,

##### **Spitze - Schulen am Wendekreis der Pädagogik Dokumentation**

-----

ZDF | 7. April | 8.25 Uhr

##### **1, 2 oder 3**

Ratesendung – gewidmet Astrid Lindgren, die 2007 100 Jahre alt geworden wäre

-----

ARD | 7. April | 21.40 Uhr

##### **Mankells Wallander – Heimliche Liebschaften**

Spielfilm Schweden/Deutschland 2006

-----

ZDF | 8. April | 7.25 Uhr

##### **Lotta zieht um**

-----

ZDF | 8. April | 8.45 Uhr

##### **Ein Bullerbü-Leben**

Film über Astrid Lindgrens Leben und Werk

-----

ZDF | 8. April | 10.30 Uhr  
**Pippi in Taka-Tuka-Land**

-----

ZDF | 8. April | 12 Uhr  
**Michel in der Suppenschüssel**

-----

ZDF | 9. April | 8.20 Uhr  
**Pippi Langstrumpf**  
Zeichentrickfilm

-----

ARD | 9. April | 21.45 Uhr  
**Mankells Wallander – Dunkle Geheimnisse**  
Spielfilm Schweden/Deutschland 2006

-----

ZDF | 15. April | 7.25 Uhr  
**Lotta aus der Krachmacherstraße**

-----

ARD | 21. April | 16.00 Uhr  
**Breslau – Wroclaw. Eine Stadt auf dem Sprung**

-----

ZDF | 22. April | 7.35 Uhr  
**Wir Kinder aus Bullerbü**  
Schwedischer Kinderfilm von 1986

-----

3sat | 23. April | 23.10 Uhr  
**Im Spiegel der Macht. Europas größte Justizpaläste**  
Teil 1: Vilnius – Im Schatten des KGB

-----

ARD | 28. April | 12.00 Uhr  
**Nur Pferde im Kopf**  
Schwedischer Kinderfilm 2005

-----

ZDF | 29. April | 7.35 Uhr  
**Neues von uns Kindern aus Bullerbü**  
Schwedischer Kinderfilm 1986

## 6 Der Norden zum Hören

MDR Figaro - LESEZEIT | 02. bis 13. April 2007 | jeweils 9.05 Uhr und 19.05 Uhr  
**DEKALOG. ZEHN GESCHICHTEN**

von Krzysztof Kieslowski und Krzysztof Piesiewicz (10 Folgen)  
Es liest: Sylvester Groth, Erstsendung

## 7 Kulturnotizen aus dem Norden

### SE: Lindgren-Preis 2007 geht an ...

... Banco del Libro. Der diesjährige Preisträger des Astrid Lindgren Gedächtnispreises für Literatur (ALMA – Astrid Lindgren Memorial Award) ist eine Institution in der venezolanischen Hauptstadt Caracas, die Kinder- und Schulbücher verbreitet. In Vimmerby, dem Geburtsort der weltberühmten Autorin von „Pippi Langstrumpf“, begründete die schwedische Jury ihre Entscheidung damit, dass die 1960 gegründete „Bücher-Bank“ mit „Pioniergeist, Erfindungsreichtum, und Beharrlichkeit immer wieder neue Wege sucht, um Bücher und das Lesen unter Kindern in Venezuela zu verbreiten“. Der Preis ist mit fünf Millionen Kronen (550.000 Euro) dotiert. Er ist der höchstdotierte Kinderbuch-Preis der Welt und wird zum ersten Mal an eine Institution verliehen.

Astrid Lindgren war am 14. November 1907 in Vimmerby zur Welt gekommen und starb am 28. Jänner 2002 im Alter von 94 Jahren in Stockholm. Wenige Monate später stiftete Schwedens Regierung den nach ihr benannten Preis. In der Begründung heißt es weiter: „Begeisterung, Professionalismus, Nähe zu Kindern, und ein befreiender Mangel an bürokratischem Denken kennzeichnen die Arbeit sowohl in Hüttensiedlungen oder abgelegenen Dörfern wie an Universitäten oder im Cyberspace.“

Die Einrichtung hat unter anderem Modellbüchereien eingerichtet, einen Verlag für Kinderliteratur gegründet und betreibt das größte südamerikanische Zentrum zur Dokumentation von Kinderliteratur. Alles hatte damit begonnen, dass einige Freiwillige 1958 den kostenlosen Tausch von alten Schulbüchern für Kinder aus armen Familien zu organisieren begannen. (Quelle: Der Standard/Schwedische Botschaft)

### NO: Edvard-Grieg-Jahr 2007

2007 jährt sich der Todestag des norwegischen Komponisten Edvard Grieg zum hundertsten Mal. Eine Vielzahl von Projekten, Konzerten und Seminaren widmet sich dem Humanisten, Klangsammler („Samplern“) und Komponisten Edvard Grieg. Die offizielle Eröffnung des Grieg-Jahres 2007 erfolgte im Januar mit einem Konzert im Rahmen des Nordlysfestivals in Tromsø. Mehr Termine zum Grieg-Jahr finden Sie unter: [www.norwegen.no/culture/grieg07/](http://www.norwegen.no/culture/grieg07/)

### EE: Jobanzeigen auf Briefmarken

Die staatliche Post von Estland will eine Briefmarke herausbringen, auf der Firmen ihre Jobs annoncieren können. Der Slogan der Briefmarke „Join our team!“ ist ein Versuch, dem Problem der mangelnden Arbeitskraft zu begegnen. Die Marke kostet 5.50 Kronen und kann für Briefe in die baltischen und skandinavischen Staaten verwendet werden. Verkäuflich ist sie nicht - sie wird als Teil eines Arbeitsvermittlungsprojektes frei verteilt. Die ersten 10.500 Briefmarken werden an Studierende verschenkt. (City Paper)

### EE: Umfragen I - Esten sind zufrieden mit Wahlergebnissen

Laut einer aktuellen Umfrage sind 70 Prozent der estnischen Bevölkerung mit den Ergebnissen der Parlamentswahl vom 4. März zufrieden. Fast die Hälfte aller Befragten unterstützt eine Koalition aus der Reform Partei, der Pro Partia Partei und der Res Public Union (IRL), den Sozialdemokraten und den Grünen. Die Ergebnisse einer weiteren Umfrage der landesweiten Zeitung Eesti Paevaleht zeigten, dass 64 Prozent der Umfrageteilnehmer eine Koalition von Reform Partei, IRL und Sozialdemokraten für wünschenswert halten. (Baltic Times)

### LV: Umfragen II – Einer von fünf Letten will das Land verlassen

Rund 20 Prozent der lettischen Bevölkerung würden das Land für eine besser bezahlte Arbeit verlassen wie eine Umfrage des lettischen Sozialministeriums zeigt. Ein höheres Gehalt nannten fast 85 Prozent der Befragten als Hauptgrund für die Auswanderung, bessere Arbeitsbedingungen waren für 31 Prozent wichtig, während 25 Prozent die Chance neuer Erfahrungen als Ausreisegrund angaben. Hauptsächlich junge Leute mit einer Realschul- oder weiterführenden Ausbildung bis zum Alter von 24 Jahren sind bereit, ins Ausland zu gehen, auch wenn die Hälfte aller Befragten nicht länger als ein Jahr wegbleiben möchte. Nur 6 Prozent tragen sich mit dem Gedanken, das Land endgültig zu verlassen. Wenn die Regierung nicht eingreift, werden laut der Studie bis 2010 nahezu 80.000 Letten das Land verlassen. (Baltic Times)

## **SE: Nordischer Literaturpreis für Sara Stridsberg**

Im Mittelpunkt des neusten Werkes der 33-jährigen Sara Stridsberg "Die Traumfakultät" (Drömfakulteten), das mit dem Nordischen Buchpreis 2007 ausgezeichnet wird, steht die Feministin Valerie Solanas, die einst auf Andy Warhol schoss. Der Roman ist einerseits eine Phantasie über eine historische Person, eine amerikanische feministische Vordenkerin. Gleichzeitig ist es eine Geschichte darüber, wie man eine Geschichte erzählt. Wie nahe man einem Menschen durch eine Erzählung kommen kann. Es gehe ihr nicht um Feminismus, auch schreibe sie nicht politisch korrekt, sagt Sara Stridsberg, die im Abstand von knapp zwei Jahren ihre ersten beiden Romane vorgelegt hat. Vielmehr trieben sie Gefühle wie Verwirrung und Todesangst an sowie das Fehlen von Antworten. (Deutschlandradio Kultur)

## **LV: Neue Außengrenze der EU in Lettland**

Lettland und Russland haben sich nach Jahren über einen umstrittenen Grenzabschnitt geeinigt. Mit dem Abkommen erkennt Riga indirekt an, dass ein ehemals lettisches der UdSSR zugeschlagenes Territorium rund um die Ortschaft Pytalowo nunmehr Teil der Russischen Föderation ist. Die gut zweihundert Kilometer Grenze zwischen beiden Ländern sind nun festgelegt; damit auch gleichzeitig ein weiteres Stück Außengrenze der Europäischen Union. In dem Streit ging es um das Gebiet Pytalowo, auf Lettisch Abrene: ein Landkreis, der vor dem Krieg zu Lettland gehört, aber nach dem sowjetischen Einmarsch 1940 den Besitzer wechselte. Vor einigen Wochen verzichtete das lettische Parlament auf alle Gebietsansprüche. Von den benachbarten Ostseerepubliken hat auch Litauen schon einen derartigen Grenzvertrag; nur Estland muss sich noch mit Russland einigen. (Quelle: Euronews/Kleine Zeitung)

## **DK: Dänemark globaler Technologieführer**

Mal wieder haben die Skandinavier die Nase vorn: Mit Dänemark und Schweden eroberten im Vorjahr zwei europäische Länder die Führungsspitze im Bereich Info-Technologien. Der große technologische Verlierer 2006 waren die USA, die im „Global Information Technology Report“ des Weltwirtschaftsforums vom ersten auf den siebenten Rang abgerutscht sind. Neben Dänemark und Schweden zählen mit Finnland (4), Island (8) und Norwegen (10) insgesamt fünf Länder aus dem hohen Norden zu den zehn Weltbesten. Der WEF sieht die starke Bildungsförderung als Erfolgsrezept der Nordländer. Zudem gebe es eine hohe Bereitschaft, die neusten Technologien einzusetzen, geht aus der Studie hervor. Durchbrochen wird die Vorherrschaft der Skandinavier nur durch den asiatischen Stadtstaat Singapur. Die Metropole rutschte zwar um eine Position auf den dritten Platz ab, sicherte sich aber im fünften Jahr in Folge eine dominierende Stellung. Weitere europäische Länder in den Top 20 waren die Niederlande (6), Großbritannien (9), Deutschland (16) und Estland (20). Vor allem Estland verzeichnete in den letzten zehn Jahren beeindruckende Fortschritte. (Quelle: Oberösterreichische Nachrichten)

## **DE: Aker verkauft Werften in Wismar und Warnemünde**

Der norwegische Aker-Konzern hat seine Schiffbausparte verkauft. Für insgesamt 4,6 Mrd. norwegische Kronen (565 Mill. Euro) hat das Unternehmen seinen Anteil von 40,1 Prozent an der größten Schiffbaufirma Europas verkauft. In Wismar und Warnemünde stehen damit 2300 Werft-Beschäftigte vor einer ungewissen Zukunft. Der Konzern trennte sich von seiner Tochterfirma, der Aker Yards, die im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 124 Millionen Euro erwirtschaftete. Auf den beiden Werften in Wismar und Warnemünde seien die Auftragsbücher bis 2010 gefüllt. Aker Yards hat insgesamt 17 Werften mit 20 000 Beschäftigten in sieben europäischen Ländern sowie Brasilien. Die Schiffssparte setzt 3,2 Milliarden Euro im Jahr um. Aker hatte angekündigt, neue Geschäftsfelder erschließen und sein Kerngeschäft wie etwa Dienstleistungen in der Öl-Industrie und im Maschinenbau ausbauen zu wollen. (Quelle: Handelsblatt)

## **DE: Scandlines-Verkauf**

Der Verkauf der Fährlinie Scandlines hat zu einem weiteren Streit zwischen Deutscher Bahn und Dänemark geführt. Wie die „Financial Times Deutschland“ schreibt, droht die deutsche Seite nun sogar mit einem Alleingang beim Verkauf. Die beiden Scandlines-Eigner, denen jeweils 50 Prozent gehören, wollen das Unternehmen verkaufen. Der Zeitung zufolge hat Bahn-Vorstandschef Hartmut Mehdorn die dänische Regierung nun ultimativ aufgefordert, sich für das „Baltic Ferry Development“ als Käufer zu entscheiden, andernfalls werde die Bahn ihren Scandlines-Anteil allein dem Konsortium anbieten. Dänemarks Verkehrsminister Fleming Hansen habe die Forderung zurückgewiesen und erklärt, sein Land werde nur an den Finanzinvestor „3i“ verkaufen, berichtete das Blatt weiter. Vermutlich hänge der Verkauf der Fährlinie auch mit der Entscheidung über den Bau der Fehmarnbrücke zusammen. Wenn die Brücke in rund zehn Jahren kommt, breche Scandlines die profitabelste Route weg. Scandlines läuft 20 Ostseehäfen in Deutschland, Dänemark und Schweden auf zwölf Strecken an. 2006 beförderte die Reederei rund 19,8 Millionen Passagiere. Seit der Fusion einer deutschen und einer dänischen Fährreederei 1998 zur heutigen Scandlines gab es Auseinandersetzungen zwischen beiden Seiten. Für Dänemark ist der Verkauf eine Privatisierung aus Staatseigentum. (Quelle: NDR/Financial Times Deutschland)

## **DE: A.P.Moeller verkauft Volkswerft Stralsund**

Der dänische A.P. Moeller-Konzern plant den Verkauf der vor neun Jahren übernommenen Volkswerft Stralsund. Die Volkswerft beschäftigt derzeit 1256 Mitarbeiter und 52 Auszubildende. Der dänische Konzern hatte die Werft, auf der neben Containerschiffen auch Transporter und Fischereischiffe gebaut werden, 1998 erworben. (Quelle: Hamburger Abendblatt)

Mit besten Grüßen,  
Kulturhus Berlin e.V. und Förderverein des Kulturhus Berlin e.V. Dieser Newsletter informiert in regelmäßigen Abständen über Veranstaltungen und Aktivitäten des [Kulturhus Berlin e.V.](http://www.kulturhus-berlin.de) Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail an [newsletter@kulturhus-berlin.de](mailto:newsletter@kulturhus-berlin.de).

Werden Sie Mitglied im Förderverein und nutzen Sie die Vorteile eines besseren nordeuropäischen Kultur- und Wissensangebotes in Berlin! Informationen zum Förderverein unter [www.kulturhus-berlin.de/wir/wir.htm](http://www.kulturhus-berlin.de/wir/wir.htm)